

Ausfuhr- und Abnehmerbescheinigung im nichtkommerziellen Reiseverkehr - Mitwirkung der Zollstellen

Ausgangszollämter bestätigen auf Antrag die Ausfuhr + Drittlandsansässigkeit (Abnehmernachweis) auf den „grünen Ausfuhrkassenzetteln“ (AKZ)

Rechtliche Grundlagen: § 6 Abs. 3a Umsatzsteuergesetz (UStG). Voraussetzungen:

- **Wohnort im Drittland**
- **Ausfuhr vor Ablauf des dritten Monats nach Kauf**
- **Gesamtwert über 50 € (Wertgrenze)**
- **erste Ausfuhr + Ware dabei**

Definition Ausfuhr im nichtkommerziellen Reiseverkehr:

- **Drittlandskäufer nimmt die erworbenen Waren im persönlichen Reisegepäck ins Drittlandsgebiet mit**
- **Mitnahme der Ware im persönlichen Gepäck, PKW, Kleintransporter, oder auch im aufgegebenen Gepäck (z.B. bei Flugreise)**
- **Kein nichtkommerzieller Reiseverkehr bei Paketversand durch Dienstleister oder Ausfuhr durch eine Spedition**
- **Erworbene Waren für den persönlichen Bedarf und keine Rückschlüsse auf gewerbliche Verwendung**

Form des AKZ (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 UStDV)

- **Keine gesetzlich vorgeschriebene Form**
- **Bestimmte Mindestangaben erforderlich**
 - > **Name u. Anschrift des Händlers/Verkäufers**
 - > **Name u. Anschrift des Abnehmers (§ 17 Nr. 1 UStDV)**
 - > **Menge + handelsübliche Bezeichnung der Ware!**
(Kassenbon in Verbindung mit AKZ möglich)
- **Ort und Tag der Ausfuhr**
 - > **Verwendung offizieller Ausfuhr- u. Abnehmerbescheinigung wird empfohlen.**

Aktuell: - Kassenbons werden zunehmend von vielen Geschäften lediglich über Apps bereitgestellt.

Problem: Warenbezeichnung nur auf dem Bon, nicht auf der Ausfuhrbescheinigung;

-> Keine Anerkennung von elektronischen Kassenbons durch die Zollverwaltung

Lösung: Warenbezeichnung muss auf dem AKZ erfasst sein.

Abnehmernachweis:

- **Drittländischer Kunde muss sich bei der Ausfuhr als Abnehmer mit Wohnsitz im Drittland ausweisen können -> § 17 Nr. 1 UStDV**
- **Vorlage des Reisepasses/Personalausweises (Original) mit eingetragendem Wohnort oder ergänzend hierzu Ausländerausweis B oder C**
- **Keine Vorlage der o.g. Dokumente möglich -> Abnehmernachweis kann nicht erbracht werden, entsprechender Vermerk wird angebracht und lediglich die Ausfuhr mit Dienststempel bestätigt**

**Folge: Hier liegt kein gültiger Ausfuhrbeleg vor,
Händler darf dem Kunden die Umsatzsteuer nicht erstatten
und muss sie abführen!**

**Händler kann sich bei Kauf auch vorab von der
Ansässigkeit des Kunden im Drittland überzeugen.**

- **„Vertretung“ an der Grenze nicht möglich; Abnehmer
der auf dem AKZ steht muss die Ausfuhr tätigen,
ansonsten -> kein Abnehmernachweis möglich, Folgen
S.O.**

Besonderheiten:

- **Seit 15.01.2020: Wertgrenze von 50 €**
-> Stempel erst ab Warenwert von 50,01 €
- **Gesamtwert der Lieferung einschl. Umsatzsteuer muss 50 € übersteigen**
- **Bei Kauf mehrerer Gegenstände darf der Gesamtwert nur zugrunde gelegt werden, sofern alle Waren auf einem Beleg aufgeführt sind und dieser nur von einem Unternehmer an einen Abnehmer ausgestellt wurde (Art. 48 MwStVO)**

Besonderheiten:

- **Keine Steuerbefreiung bei Teilen zur Ausrüstung und Versorgung von privaten Beförderungsmitteln (§ 6 Abs. 3 UStG)**
- **Hier sollte bereits bei Kauf ein Hinweis erfolgen, sofern der Käufer nach einem Ausfuhrschein fragt**
- **Lediglich bei Einbau dieser Teile durch denselben Händler liegt eine Werklieferung vor (§ 3 Abs. 4 UStG) und Ausfuhrbestätigung kann erteilt werden**

Besonderheiten:

- **Kauf eines Fahrzeuges -> nicht mit Ausfuhr-u. Abnehmerbescheinigung möglich, hier Erstellung einer elektronischen Ausfuhranmeldung erforderlich.**
- **Ausfuhr mit dem Zug -> Abstempelung an bestimmten Personenbahnhöfen möglich; keine Abstempelung im Zug durch kontrollierende Zöllner.**

Erteilung der Ausfuhr- u. Abnehmerbescheinigung:

- **Von Ausgangszollämtern**
- **Innerhalb der Öffnungszeiten**
- **Bei Vorliegen aller Voraussetzungen + evtl. Beschau der Ware**
- **Sanktionsmöglichkeiten bei Täuschungsversuchen, falls die Ware z.B. nicht dabei ist, etc. (Verwarnung, Einleitung Bußgeldverfahren, Strafanzeige möglich).**

Erteilung der Ausfuhr- u. Abnehmerbescheinigung:

- **Ausfuhr- u. Abnehmerbescheinigung wird mit einem Stempelabdruck erteilt**
 - > blauer runder EG-Dienststempelabdruck, Hauptzollamt Singen/Lörrach, Datumsangabe (TT/MM/JJ + dahinter zweistellige wechselnde Kontrollziffer), Stempelnummer.**

Nachträgliche Bestätigung möglich durch:

- **Unter bestimmten Voraussetzungen durch deutsche Auslandsvertretung im Wohnortland des Käufers (z.B. Deutsche Botschaft in Bern)**
- **kostenpflichtig, Ware muss vorgeführt, vorherige Terminvereinbarung erforderlich.**
- **Deutscher Zoll darf keine nachträgliche Bestätigungen erteilen, Bestätigung erfolgt bei der ersten Ausfuhr.**

Weitere Informationen hierzu:

www.zoll.de

-> Privatpersonen

-> Reisen

-> Reisen nach Deutschland aus einem Nicht-EU-Staat

-> Zoll und Steuern

-> Tax free einkaufen

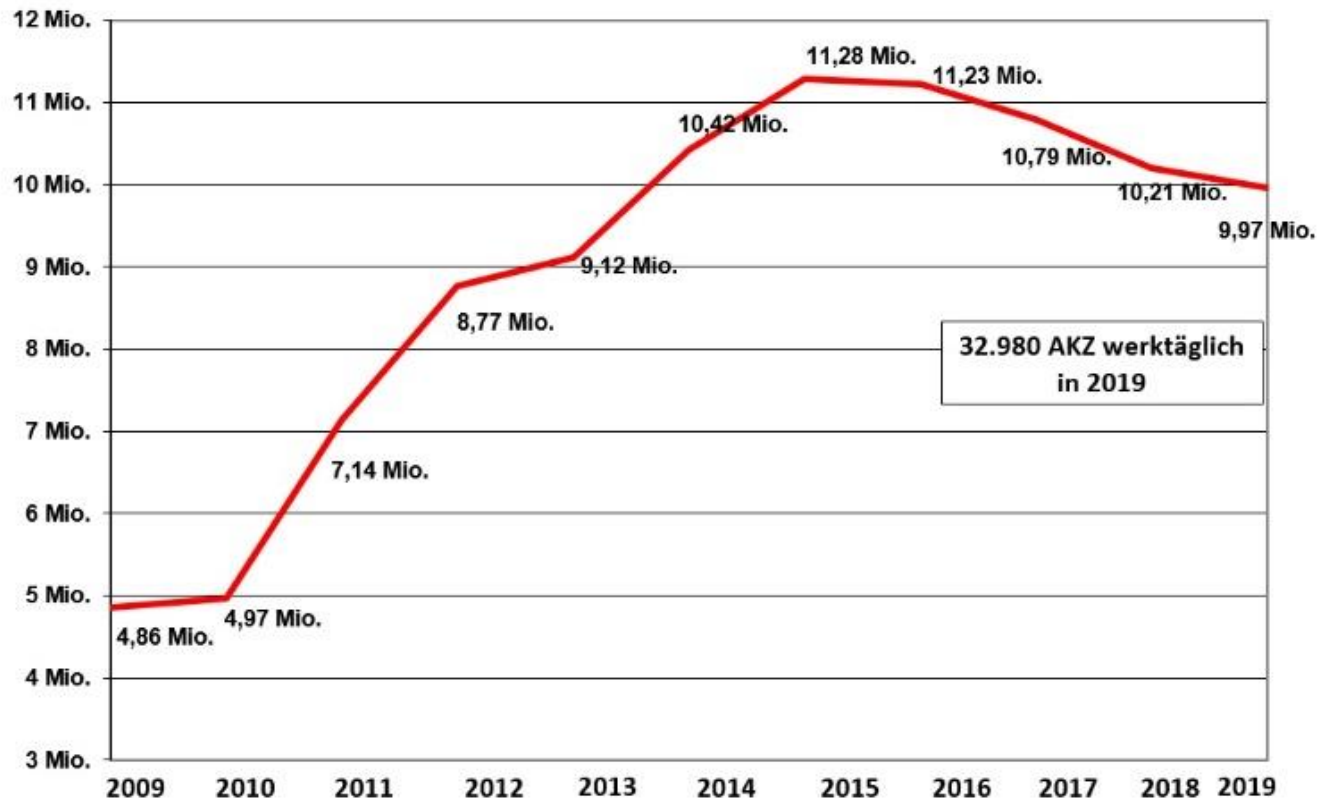
Linke Seite: „Merkblatt zur Umsatzsteuerbefreiung für Ausfuhrlieferungen im nichtkommerziellen Reiseverkehr“

Fazit:

**Deutscher Zoll wirkt bei der Erteilung des
Ausfuhrnachweises für Umsatzsteuerzwecke mit und
erfüllt einen Großteil der anfallenden Prüftätigkeit.**

**Die letztliche Anerkennung der Belege obliegt jedoch dem
zuständigen Finanzamt.**

Entwicklung der Ausfuhrkassenzettel beim Hauptzollamt Singen





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

HAUPTZOLLAMT SINGEN
Sachgebiet Abgabenerhebung

Tel. +49(0)7731 / 8205-0
Poststelle.hza-singen@zoll.bund.de

